



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

„Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ Vergütete Ausbildung, Aufstieg, gute Praxis in der frühen Bildung

Gespräch zwischen dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
und den Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Spitzenverbände,
30. November 2018



Wo stehen wir?

- I Genügend qualifizierte Erzieher/innen sind Voraussetzung für den weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung, die Umsetzung des Gute-KiTa-Gesetzes und des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder.
- I Bereits heute sind in vielen Regionen Engpässe bei Erzieher/innen zu verzeichnen.
- I Um mehr Erzieher/innen zu gewinnen, müssen Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen attraktiver werden.
- I Die Länder haben sich in der BLAG der JFMK 2017 auf Maßnahmen zur Stärkung und Verankerung der vergüteten und schulgeldfreien praxisintegrierten Ausbildungen Erzieher/in (DQR 6) und zur Etablierung einer tariflichen Vergütung in der Ausbildung verständigt.
- I Die Nachfrage nach vergüteten Ausbildungsplätzen übersteigt deutlich das aktuelle Angebot.

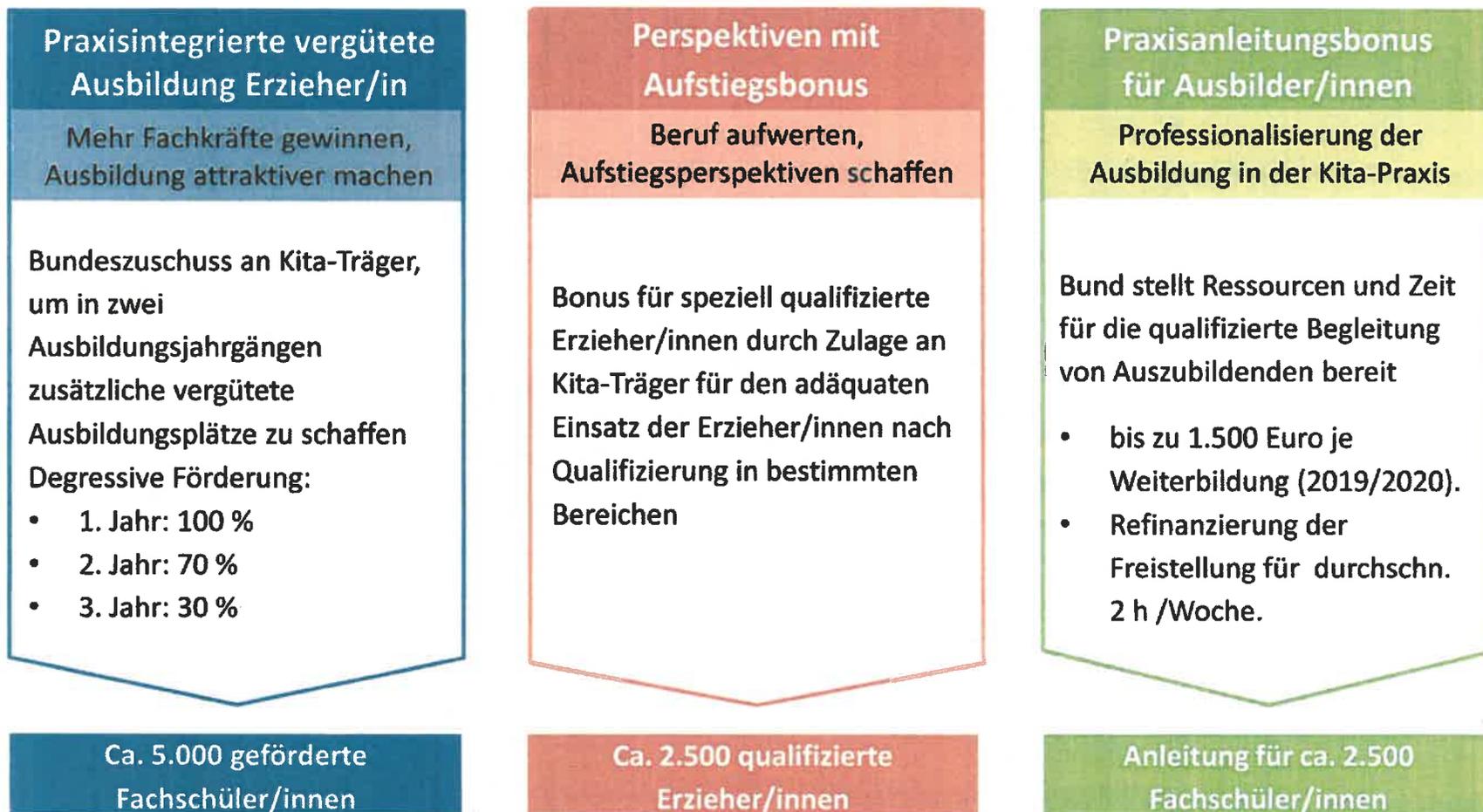


Was möchten wir erreichen?

- I Durch Ausweitung der **vergüteten praxisintegrierten Ausbildung** zusätzliche Fachkräfte in der Frühen Bildung gewinnen und zusätzliche Gruppen ansprechen.
- I Weiterbildung soll sich lohnen! Qualifizierung sowie qualifizierte Tätigkeiten von Erzieherinnen und Erzieher aufwerten, **Aufstiegsperspektiven** eröffnen.
- I Eine **professionelle Praxisanleitung** in den Kindertageseinrichtungen fördern.
- I Durch begleitende **Öffentlichkeitsarbeit** die Attraktivität des Berufs steigern.

Wie setzen wir diese Ansätze um?

Drei Säulen des Bundesprogramms:





1. Säule „Praxisintegrierte vergütete Ausbildung“:

Die Erzieher/innen-Ausbildung muss vergütet werden, um in der Konkurrenz um mehr Nachwuchskräfte zu bestehen

Praxisintegrierte vergütete
Ausbildung

Mehr Fachkräfte gewinnen,
Ausbildung attraktiver machen

Beitrag des Bundes zur
Umsetzung des JFMK-
Beschlusses „Ausweitung der
praxisintegrierten, vergüteten
Ausbildung“ durch die Länder.

Gewinnung von **zusätzlichen**
vergüteten
Ausbildungsplätzen

Ca. 5.000 geförderte
Fachschüler/innen

Start/ Dauer: 1. Durchgang 2019 bis 2022
2. Durchgang 2020 bis 2023

Förderhöhe: Der Zuschuss orientiert sich an der
Ausbildungsvergütung für den
Pflegebereich nach TVAöD und
soll
**im 1. Ausbildungsjahr 100%,
im 2. Ausbildungsjahr 70% und
im 3. Ausbildungsjahr 30%**
des Arbeitgeberbruttos betragen.

Kosten: insgesamt **ca. 180 Mio. € (ohne
2023)**



2. Säule „Perspektiven mit Aufstiegsbonus“

Impuls des Bundes für eine bessere Bezahlung und Eröffnung von Entwicklungsmöglichkeiten



Start/ Dauer: 2019 bis 2022

Förderhöhe: der Bund zahlt für speziell qualifizierte Fachkräfte die eine Stelle mit koordinierender bzw. Multiplikationsfunktion ausfüllen einen Zuschuss in Höhe von **300 €**

Kosten: insgesamt **ca. 31 Mio. €**



3. Säule „Praxisanleitungsbonus für Ausbilder/innen“:

Ein Baustein auf dem Weg zur Ausweitung der vergüteten, praxisintegrierten Ausbildung mit professioneller Ausbildungsbegleitung

Praxisanleitungsbonus für Ausbilder/innen

Professionalisierung der Ausbildung in der Kita-Praxis

- Die Fachschülerinnen und Fachschüler erhalten die notwendige und qualitativ hochwertige Betreuung
- Kitas bekommen eine gute Möglichkeit, Nachwuchskräfte professionell zu begleiten und zu binden

Anleitung für ca. 2.500
Fachschüler/innen

Start/ Dauer:

1. **in 2019 und 2022** - Praxisbonus für die Qualifizierungen zu Leitungsfachkräften
2. **ab 2019** - zeitliche Freistellung vom Gruppendienst

Förderhöhe:

1. Qualifizierung i.H.v. max 1.500 €
 2. Praxisbonus –orientiert am TvÖD-SuE 8b, Stufe 3
- Zeitliche Freistellung vom Gruppendienst – durchschnittlich **2 Stunden je Woche und Fachschüler/in**

Kosten:

insgesamt **etwa 45 Mio. €**



Diskussionspunkte:

Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher

1. Säule „praxisintegrierte vergütete Ausbildung“

- Was ist für eine erfolgreiche Umsetzung auf Seiten der Kommunen notwendig?

2. Säule „Perspektiven mit Aufstiegsbonus“

- Was braucht es, damit diese Säule erfolgreich ist?
- Welche Tätigkeitsfelder werden als relevant angesehen?
- Halten z.B. die VHS hier bereits Weiterbildungsangebote vor? Gibt es hier erarbeitete Qualitätskriterien
- Welche Möglichkeiten zur Verstetigung werden gesehen?

3. Säule „Praxisan- leitungsbonus für Ausbilder/innen“

- Welche Voraussetzungen für die Qualifizierung sollten festgehalten werden?
- Halten z.B. die VHS hier bereits passende Weiterbildungsangebote vor?